

Küsnacht noch entzaubert

FUSSBALL Nach einer wenig überzeugenden Darbietung musste sich Küsnacht in der Schlussphase Tabellennachbar Dübendorf noch beugen. Die Gastgeber verloren 2:4.

Der Start verlief nach dem Gusto der einheimischen Zuschauer. Nach acht Minuten behauptete Pereira Leite das Spielobjekt und suchte aus halblinker Strafraumposition den Abschluss. Zwischen Torhüter Bytyci und dem hintersten Verteidiger fand er die Lücke und brachte Küsnacht in Front. Knapp drei Minuten später segelte ein Distanzschuss Bischofbergers nur um Zentimeter am Latenkreuz vorbei. Danach verloren die Seebuben aber den Faden und bauten damit die Gäste auf. Die Glattaler schlugen aber aus der Feldüberlegenheit, zumindest in der ersten Halbzeit, keinen Profit.

Drei Minuten nach der Pause gelang dann aber dem eben eingewechselten Omerovic der Ausgleich. Ungedeckt nickte er die präzise Flanke Anglikers ein. Kurz vor Ablauf einer Stunde fand ein Zuspil Bischofbergers den freistehenden Bieli, welcher keine Mühe bekundete, den neuerlichen Führungstreffer zu realisieren. Zehn Minuten später wendete der Schiedsrichter nach einem Händevergehen weit ausserhalb des Strafraums die Vorteilregel an. Hren brachte darauf seinen Gegenspieler innerhalb des Sechzehners zu Fall. Angliker verwandelte in der Folge den Penalty souverän (72.). Derselbe Spieler drückte gut fünf Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit einen Flankenball zur erstmaligen Gästeführung über die Linie. Frangi sorgte in der Nachspielzeit für die deutliche Zäsur, indem er Dabic umspielte und einschob. *mva*

2. LIGA

Küsnacht – Dübendorf 2:4 (1:0)
Heslibach, 80 Zuschauer. SR Garcia. – Tore: 8. Pereira Leite 1.0. 49. Omerovic 1.1. 59. Bieli 2.1. 72. Angliker (Foulpenalty) 2.2. 84. Angliker 2.3. 91. Frangi 2.4. – **Küsnacht:** Dabic, Wiki (89. Grünhagen), Fotheringham, Belotti, Hren; Trazza, Sokolovic (85. Rauso), Nielsen, Bischofberger, Pereira Leite (70. Fonseca Da Silva), Bieli. – **Dübendorf:** Bytyci; Kallaba, Rüegg, Jäggi, L. Pergolis; R. Cellana (74. A. Cellana), A. Pergolis (63. Petrovic), Frangi, Hediger, Angliker; Husejini (46. Omerovic). – **Bemerkungen:** Küsnacht ohne Brotzer, Brun (alle verletzt), Corrado und F. De Nunzio (beide abwesend), Dübendorf ohne Evripidis (gesperrt). Verwarnungen: 71. Hren, 77. Petrovic, 90. Fonseca Da Silva (alle Foul).

Wädenswil unterliegt Red Stars Reserven klar

FUSSBALL Das Spiel gegen Red Star 2 begann für die Wädenswiler unglücklich. Bereits in der 10. Minute musste Feusi verletzt durch Geiger ersetzt werden. In der ersten Halbzeit neutralisierten sich die beiden Teams gegenseitig und kamen aus dem Spiel heraus kaum zu nennenswerten Chancen. Viele Ballverluste prägten die Partie. In der 33. Minute landete ein abgefälschter Schuss bei Avdyli, der sich ungedeckt die Ecke aussuchen und zum 1:0 einschies sen konnte. Kurz vor der Pause hätte Machado da Silva alleine aufs Tor stürmen können, wurde aber im letzten Moment durch ein Foul gebremst und Kovacek Freistoss strich am Tor vorbei.

In der zweiten Hälfte bemühten sich die Gäste, das Spieldiktat zu übernehmen. Ihnen gelangen einige gute Spielzüge. Der krönende Abschluss blieb Wädenswil aber, teils knapp, verwehrt. Nach einem Bilderbuchkonter der Gastgeber über Avdyli tauchte Gashi allein vor FCW-Goalie Müller auf und liess sich nicht zweimal bit-



Rasante Fahrt: Hauptsächlich trainieren die beiden Profi-Snowboarderinnen Ladina Jenny (links) und Nicole Baumgartner im Sommer mit Sypoba, ein bisschen Action auf dem Mountainbike zwischendurch kann aber auch nicht schaden. *Silvano Umberg*

Ein starkes Trainingsduo

SNOWBOARD Die beiden Uzner Alpin-Snowboarderinnen Nicole Baumgartner und Ladina Jenny setzen in der Saisonvorbereitung auf Teamwork.

Eigentlich wollten Ladina Jenny und Nicole Baumgartner gestern Nachmittag aufs Brett – aufs Wakesurf-, nicht Snowboard allerdings. Jenny hat seit kurzem die Bootsprüfung. Es wäre ihre erste Ausfahrt ohne «Aufpasser» gewesen. Aufgrund des tiefen Wasserstands ist es der Neokapitänin jedoch etwas zu heikel. «Nicht, dass ich dann noch wegen eines Unfalls in der Zeitung erscheine», meint die 22-Jährige schmunzelnd. Bei halb bedecktem Himmel wäre es allerdings auch etwas gar kühl gewesen.

Statt Zürichsee heisst das Ziel deshalb Buchberg. Auch eine rasante Ausfahrt mit dem Mountainbike kann schliesslich Action bieten – und Freude. Die beiden Trainingskolleginnen lachen jedenfalls permanent. «Zu weit

macht es halt viel mehr Spass», sind sie sich einig. Und man könne sich gegenseitig auch pushen.

Eine Zwischensaison

Wie im vergangenen Jahr absolvieren Baumgartner und Jenny ihr Sommertraining zusammen unter der Leitung von Fitnessguru und Sypoba-Erfinder Robin Städler, bei dem Erstere Teilzeit arbeitet. «Aber nur noch bis Ende September», wirft Baumgartner ein, «denn fortan will ich mich im Winter voll auf den Sport konzentrieren können.» Dies mit Blick auf die nächsten Olympischen Winterspiele in knapp zweieinhalb Jahren.

Pyeongchang 2018 ist das grosse Ziel der beiden. Ein Jahr zuvor stehen noch die Weltmeisterschaften in der Sierra Nevada im

Programm. Der kommende Winter hält keine derartigen Höhepunkte bereit, kann deshalb als Zwischensaison bezeichnet werden. «Ich bin nicht unglücklich, mich einmal nicht mit einem Qualifikationsprozess auseinandersetzen zu müssen», gesteht Jenny. Baumgartner nickt: «Dabei verpufft man nämlich auch viel Energie. Und die fehlt dann anderswo.»

Im Weltcup etablieren

Einem gewissen Druck werden die beiden Uznerinnen aber auch im kommenden Winter ausgesetzt sein. Das sei auch gut so, sie selbst hätten ja auch hohe Erwartungen an sich. Jenny peilt den Aufstieg in die Nationalmannschaft an; dazu muss sie entweder in einer der zwei Alpin-Disziplinen in der Weltcup-Jahreswertung in den Top 8 rangiert sein oder einen Podestplatz sowie eine Top-6-Klassierung aufweisen (ihr bisheriges Bestresultat ist ein

4. Rang). Und Baumgartner will sicher im Pro-Team verbleiben (Top 30 Gesamt oder einmal Top 6) und vor allem endlich in den K.-o.-Läufen mitmischen. «Und zwar regelmässig», unterstreicht sie ihre hohen Ambitionen.

Bis der Weltcup startet (12. Dezember), ist es noch eine Weile hin. Zunächst stehen Europacup-Rennen an (der Auftakt erfolgt Mitte Oktober in der Halle von Landgraaf/Ho), gut einen Monat später während eines mehrwöchigen Trainingslagers in den USA dann noch Wettkämpfe des Nor-AM-Cups. Um dann bestmöglich in Form zu sein, vergiessen Jenny und Baumgartner täglich viel Schweiß. Es stehen schier unzählige weitere Kraft- und Ausdauertrainings an, aber natürlich auch Gletschertrainings. Die ersten Schneetage wurden vorletzte Woche in Zermatt absolviert, die nächsten folgen ab Sonntag in Saas-Fee. *Silvano Umberg*

Männedorf gewinnt souverän

FUSSBALL Auf die bittere Niederlage in Lachen reagierte Männedorf mit einem 5:1-Heimsieg gegen ein ersatzgeschwächtes Schwamendingen. Den Grundstein zur Gala legte das Heimteam mit einer starken ersten Halbzeit.

Aufsteiger Männedorf hatte das Spiel gegen den renommierten Stadtklub stets im Griff. Als der Schiedsrichter zur Pause piffte, war die Partie quasi entschieden. Der Gastgeber führte dank beeindruckender Effizienz im Torabschluss bereits 3:0. In der 9. Minute köpfte Aussenverteidiger Schmid eine Freistossflanke von Strebel ins Tor. Daniel di Bella erwischte den Schwamendinger Goalie Riehle mit einem listigen Lupfer nachdem die Stadtzürcher den Ball in der Gefahrenzone vertändelt hatte (26.). Und nur zwei Minuten später legte di Bella für Nico Bochicchio quer, der zum 3:0 einschoss.

Die ersatzgeschwächten Schwamendinger – gleich vier Stammspieler fehlten – hatten nach dem Seitenwechsel ihre stärkste Phase

und brachten die Männedorfler Abwehr erstmals in Bedrängnis. Fejaz Zecirovci nutzte das temporäre Durcheinander und erzielte das 1:3. Doch das Heimteam



Mirco Bochicchio wurde von Männedorfs Trainer Kobel nach der Pause eingewechselt. *Reto Schneider*

fand nach diesem minimalen Zwischentief zurück zur gewohnten Spielweise. Captain Remo Hämmig leitete die Entscheidung ein, was nach Zecirovci Platzverweis (70.) nur noch Formsache war. In der 62. Minute übernahm er nach einem di-Bella-Solo den Ball und erhöhte aus kurzer Distanz auf 4:1. Den Schlusspunkt leitete Hämmig mit einem Diagonalpass vom Sechzehner aus ein, den Flügel Dzelil Bajrami nur noch einzuschieben brauchte. *hum*

2. LIGA

Männedorf – Schwamendingen 5:1 (3:0)
Widenbad, 150 Zuschauer. SR Grolimund. – Tore: 9. Schmid 1.0. 26. di Bella 2.0. 28. N. Bochicchio 3.0. 56. Zecirovci 3.1. 62. Hämmig 4.1. 87. Bajrami 5.1. – **Männedorf:** Lobnik; Strebel (46. M. Bochicchio), Ehrenberg, R. Borkovic, Schmid; Bajrami, Hämmig, Wehrli, Meier (73. Pause), di Bella (76. Kastri); N. Bochicchio. – **Schwamendingen:** Riehle; Rodrigues, Avdyli, Zejak; Ramseier (74. Mikari), Segreto, Salkic, Zecirovci, Foniqi (58. Heini), Kocayildiz, Hazizi (58. Vucljic). – **Bemerkungen:** Männedorf ohne Billeter, Böhler, Lang, Signer (alle verletzt), Jevtic (angeschlagen), Rottigni (gesperrt) und de Nard (abwesend). Platzverweis (gelb-rot): 70. Zecirovci (reklamieren). Verwarnungen: 24. Foniqi, 49. Zecirovci, 56. Rodrigues, 76. Avdyli (alle Foul).

Nyffeler darf beginnen

EISHOCKEY Lakers-Coach Jeff Tomlinson vertraut beim NLB-Saisonauftritt auf die Dienste von Melvin Nyffeler im Tor.

Der 20-jährige Neuzuzug von Genf-Servette erhält im heutigen Heimspiel gegen Ajoie (Siebter der letztjährigen Qualifikation) den Vorzug gegenüber Michael Tobler (30). «Wir haben zwei sehr gute Goalies», freut sich der Headcoach, «deshalb wechseln sie sich ab.» Nyffeler sass im letzten Testspiel (5:4 n.V. gegen Aufsteiger Winterthur) auf der Bank, ergo ist heute er an der Reihe – und morgen in La Chaux-de-Fonds dann wieder Tobler. Kommuniziert wird der Trainerentscheid jeweils am Tag vor dem Spiel nach dem Training. «Bei dieser Regelung bleibt es solange, bis sich einer der beiden als Nummer 1 herauskristallisiert», erklärt Tomlinson.

Dem ersten Spiel der Saison blickt der Trainer zuversichtlich entgegen: «Natürlich ist das neue System noch nicht einhundertprozentig verinnerlicht – und die Spieler müssen sich noch besser finden. Aber es geht vorwärts.» Noch zu verbessern gelte es sicher das Umschalten von Angriff auf Verteidigung («ohne Puck sind wir etwas zu offensiv und spekulieren zu viel») und die Konstanz. In den Testspielen wurden mehrfach teils klare Führungen verspielt. «Da müssen wir uns steigern, Wege finden, zu gewinnen», sagt Tomlinson, dem im Startspiel mit Ausnahme der Langzeitverletzten Tim Grossniklaus (Halswirbel), Patrick Blatter (Hand-OP) und Lars Frei (Knie) alle Kadernspieler zur Verfügung stehen. *su*

Resultate

FUSSBALL

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Einsiedeln – Lachen/Altendorf 4:1. Männedorf – Schwamendingen 5:1. Zürich-Affoltern – Oerlikon/Polizei 1:4. Schlieren – Regensdorf 2:3. Red Star ZH 2 – Wädenswil 5:1. Affoltern a/A – Birmensdorf abgebrochen.

| | | | | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1. Regensdorf | 5 | 3 | 1 | 1 | 13 | 12 | 7 | 10 |
| 2. Männedorf | 5 | 3 | 1 | 1 | 20 | 13 | 7 | 0 |
| 3. Red Star ZH 2 | 5 | 3 | 0 | 2 | 9 | 14 | 6 | 9 |
| 4. Blue Stars ZH | 4 | 2 | 2 | 0 | 12 | 7 | 2 | 8 |
| 5. Affoltern a/A | 4 | 2 | 2 | 0 | 15 | 7 | 3 | 8 |
| 6. Lachen/Altend. | 5 | 2 | 1 | 2 | 7 | 9 | 8 | 7 |
| 7. ZH-Affoltern | 5 | 2 | 1 | 2 | 8 | 6 | 7 | 7 |
| 8. Einsiedeln | 5 | 2 | 1 | 2 | 9 | 14 | 8 | 7 |
| 9. Wädenswil | 5 | 2 | 0 | 3 | 13 | 5 | 10 | 6 |
| 10. Oerlikon/Pol. | 5 | 1 | 3 | 1 | 15 | 10 | 8 | 6 |
| 11. Schlieren | 5 | 1 | 2 | 2 | 12 | 6 | 7 | 5 |
| 12. Birmensdorf | 4 | 1 | 0 | 3 | 10 | 4 | 15 | 3 |
| 13. Schwamend. | 5 | 0 | 3 | 2 | 16 | 8 | 16 | 3 |
| 14. Wollishofen | 4 | 0 | 1 | 3 | 8 | 4 | 15 | 1 |

2. LIGA, GRUPPE 2 (FVRZ)

Wetzikon – Greifensee 1:0. Brüttsellen-Dietlikon – Wallisellen 4:2. SV Schaffhausen – Phönix Seen 1:2. Küsnacht – Dübendorf 2:4. FC Schaffhausen 2 – Beringen 4:1. Töss – Wiesendangen 3:0.

| | | | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1. Phönix Seen | 5 | 5 | 0 | 0 | 10 | 15 | 4 | 15 |
| 2. Wiesendangen | 5 | 4 | 0 | 1 | 5 | 4 | 3 | 12 |
| 3. Greifensee | 5 | 3 | 1 | 1 | 10 | 11 | 6 | 10 |
| 4. Dübendorf | 5 | 3 | 0 | 2 | 22 | 12 | 12 | 9 |
| 5. Töss | 5 | 2 | 2 | 1 | 10 | 12 | 6 | 8 |
| 6. FC S'hausen 2 | 5 | 2 | 2 | 1 | 21 | 9 | 4 | 8 |
| 7. SV S'hausen | 5 | 2 | 1 | 2 | 7 | 5 | 4 | 7 |
| 8. Wetzikon | 5 | 2 | 0 | 3 | 7 | 5 | 12 | 6 |
| 9. Küsnacht | 5 | 2 | 0 | 3 | 11 | 11 | 12 | 6 |
| 10. Brüttsellen-D. | 5 | 2 | 0 | 3 | 21 | 8 | 13 | 6 |
| 11. Büllach | 3 | 1 | 0 | 2 | 1 | 8 | 5 | 3 |
| 12. Bassersdorf | 4 | 1 | 0 | 3 | 19 | 9 | 8 | 3 |
| 13. Wallisellen | 4 | 0 | 1 | 3 | 21 | 5 | 13 | 1 |
| 14. Beringen | 5 | 0 | 1 | 4 | 15 | 3 | 15 | 1 |

Sport Agenda

EISHOCKEY

NATIONAL LEAGUE A

ZSC Lions – Lausanne
Hallenstadion, Oerlikon Fr, 19.45 Uhr

NATIONAL LEAGUE B

Rapperswil-Jona – Ajoie
Diners-Club-Arena Fr, 19.45 Uhr

GCK Lions – Visp
KEK, Küsnacht Fr, 20.00 Uhr